

WARUM WIR JETZT EINGETRETEN SIND

Zwei Berliner Neumitglieder über ihre Motive, in der SPD mitzuarbeiten



Roland Pilous, 23, studiert Mathematik. Anfang April ist er in die SPD Tempelhof-Schöneberg eingetreten.

„Die SPD ist eine Partei mit einer unglaublichen Geschichte“, sagt Roland Pilous. „Auch immer wieder aufgetretene politische Herausforderungen hat die Partei angenommen: Nach dem marxistischen Programm von Erfurt das Bekenntnis zur sozialen Marktwirtschaft, später die Aufnahme ökologischer und technologiekritischer Themen. Angesichts einer insbesondere wirtschaftlich globalisierten Welt, stehen wir auch heute vor großen Anstrengungen: Einer-

FOTO: PRIVAT

seits soll Deutschland international wettbewerbsfähig bleiben, andererseits wollen wir unsere Bestrebungen nach sozialen Sicherungen, guter Arbeit und gewerkschaftlicher Mitbestimmung natürlich nicht kürzen. Um beides zu vereinen, ist es wichtig, die Sozialdemokratie in ganz Europa zu stärken und einen parteieinenden unausweichlichen Kompromiss aus realpolitischem und wertorientiertem Handeln zu etablieren. Mich für diesen einzusetzen, Sozialdemokratie über Grenzen hinaus stark zu machen und auch in schwierigeren Zeiten dabei zu sein, ist meine Motivation.“

Julien Schmidtke: „Durch meine Ausbildung zum Tischler habe ich mich mit Tarifverträgen beschäftigt und habe erfahren, dass es zum Beispiel für Tischler keinen bestehenden Tarifvertrag gibt. Meiner Meinung nach ist es wichtig sich in allen Branchen für eine geregelte und faire Bezahlung zu engagieren, auch außerhalb von Gewerkschaften, vorzugsweise in der SPD. In seiner Freizeit auch mal was sinnvolles für die Gemeinschaft



Julien Schmidtke, 23, studierte drei Semester Chemie und macht jetzt eine Ausbildung als Möbeltischler. Er ist Mitglied der SPD Neukölln.

zu tun hat mich dazu bewegt in die SPD einzutreten. Ich wollte auch in meinem persönlichen Umfeld ein Zeichen setzen und zeigen, dass nicht überall Politikverdrossenheit vorherrscht, sondern es durchaus noch den Drang zur Vita Activa gibt. Was ich mir durch Engagement in der SPD erhoffe, ist Interesse für Politik wecken zu können und dafür zu sorgen, dass sich jeder in Deutschland in einer sozialen und toleranten Gesellschaft frei entfalten kann.“ ■ *vwb*

SERVICE

Im bundesweiten Mitglieder-
netz www.meineSPD.net ste-
hen viele weitere Anregun-
gen und Informationen zur
Mitgliederwerbung bereit:

Das 6oseitige Handbuch
„Mitglieder werben“ ist im
Bereich SPD-Intern als PDF-
Datei zu finden. Das Praxis-
handbuch informiert über die
Voraussetzungen für erfolg-
reiche Werbung durch Abtei-
lungen, bietet Aktionsbei-
spiele und zeigt auf, wie
Neumitglieder informiert
und an der Arbeit beteiligt
werden können.

Praktische „Tipps zur Neu-
mitgliederbetreuung“ gibt es
ebenfalls im Bereich SPD-
Intern -> Service und Parteiar-
beit. Enthalten sind Muster
für Neumitgliederveranstal-
tungen und Fragebogenak-
tionen.